

 <p>Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Scherechnitt Frauenbüste</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 1538</p>
---	--

## Beschreibung

Die dargestellte Frau hat feine Gesichtszüge und ein leicht angedeutetes Doppelkinn. Der Haarknoten sitzt am Hinterkopf, aus ihm hat sich in Halsnähe eine Locke gelöst.

Der Scherechnitt bezeichnet ein kunsthandwerkliches Verfahren, die Psaligraphie und zugleich dessen Ergebnis. Dabei wird Papier mittels einer Schere oder anderen speziellen Schnittinstrumenten bearbeitet. Dabei ergeben entweder der verbleibende Umriss oder die Ausschnitte oder beides ein anschauliches Bild, das sowohl realistisch als auch schematisch (Ornamente) sein kann. Dabei gibt es die klassische Silhouette, bei der ein ungefaltetes Blatt (oder mehrere übereinanderliegende) zerschnitten wird. Diese Scherechnitte sind meist schwarz und werden vor einem kontrastierenden hellen Untergrund gezeigt. Sind sie hell, werden sie vor einem kontrastierenden dunklen Hintergrund gezeigt.

Der Scherechnitt ist ein kunsthandwerkliches Verfahren (Psaligraphie) und zugleich die Bezeichnung für dessen Ergebnis. Dabei wird Papier oder ein anderes planes Material mittels einer Schere oder speziellen Schnittinstrumenten (z. B. für Ausschnitte) so bearbeitet, dass entweder der verbleibende Umriss oder die Ausschnitte oder beides ein anschauliches Bild ergeben, das sowohl realistisch als auch schematisch (Ornamente) sein kann. Dabei gibt es die klassische Silhouette, bei der ein ungefaltetes Blatt (oder mehrere übereinanderliegende) zerschnitten wird. Diese Scherechnitte sind meist schwarz und werden vor einem kontrastierenden hellen Untergrund gezeigt. Sind sie hell, werden sie vor einem kontrastierenden dunklen Hintergrund gezeigt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier/ Scherechnitt

Maße:

B: 4 cm H: 6 cm

## Schlagworte

- Büste
- Scherenschnitt